

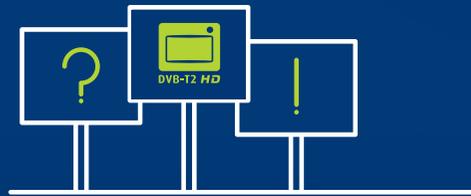
DVB-T steht für digitales Antennenfernsehen, das Ihnen seit 13 Jahren den einfachen, kostengünstigen und portablen Empfang der ARD-Programmfamilie ermöglicht. DVB-T2 HD setzt diese Tradition fort und bringt gleichzeitig bedeutende Verbesserungen mit.

## Warum erfolgt die Umstellung?

Zur Förderung des Breitbandinternetausbaus in den ländlichen Regionen Deutschlands hat die Bundesregierung beschlossen, einen Teil der bisher für DVB-T genutzten Übertragungsfrequenzen auf den Mobilfunk umzuwidmen. Gleichzeitig ist DVB-T technisch ausgereizt: Ein größeres Programmangebot oder HDTV sind über diesen Verbreitungsweg nicht möglich. Um zukunftsfähig zu bleiben setzt die ARD - wie alle deutschen TV-Veranstalter - auf den Nachfolgestandard **DVB-T2 HD**.

## Was ist das Besondere?

Weltweit wird erstmals für die Ausstrahlung von Antennenfernsehen auf eine Kombination des Übertragungsstandards DVB-T2 mit dem Videokodierverfahren HEVC (High Efficiency Video Coding/H.265) gesetzt. Die Technik dahinter erlaubt, dass größere Datenmengen übertragen und die Bild- und Tonsignale besser komprimiert werden können und so die verbliebenen Frequenzen effizienter genutzt werden – das alles in Full HD-Qualität. Die Antenne ist damit der technisch modernste Empfangsweg.



## Was sind die Vorteile des neuen Antennenfernsehens?

**Full HD:** Mit der Umstellung auf DVB-T2 HD empfangen Sie erstmals alle regional verfügbaren ARD-Programme in Full HD (1080p50). Das nutzt die Möglichkeiten moderner Flachbildschirme optimal aus und liefert eine überragende Bildqualität.

**Mehr Programme:** In vielen Regionen empfangen Sie zukünftig mehr überregionale und regionale ARD-Programme.

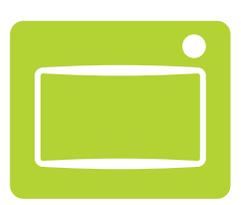
**Portabel und unabhängig:** Mit DVB-T2 HD sehen Sie die ARD-Programme auch im Garten oder im Park ohne das Datenpaket Ihrer mobilen Endgeräte zu belasten.

## Wie ist der zeitliche Ablauf der Umstellung?

Die bundesweite Umstellung auf DVB-T2 HD erfolgt in mehreren Schritten: Die ARD stellt ihre Empfangsgebiete ab dem 29. März 2017 zunächst in den Ballungszentren, Ende 2017 sowie im Jahresverlauf 2018 dann in den Mittelzentren und im ersten Halbjahr 2019 in den weiteren Regionen auf die neue Technik um. Zeitgleich mit der Umstellung auf DVB-T2 HD endet die Verbreitung der ARD-Programme im DVB-T-Standard in den jeweiligen Regionen.

Kleine Antenne.  
Großes Fernsehen.

**DVB-T2 HD**



**STARTTERMIN 29. MÄRZ 2017**

## Wichtige Informationen zur DVB-T2 HD-Umstellung

HD

## Was sind die Vorteile des neuen Antennenfernsehens?

**Full HD:** Mit der Umstellung auf DVB-T2 HD empfangen Sie erstmals alle regional verfügbaren ARD-Programme in Full HD (1080p50). Das nutzt die Möglichkeiten moderner Flachbildschirme optimal aus und liefert eine überragende Bildqualität.

**Mehr Programme:** In vielen Regionen empfangen Sie zukünftig mehr überregionale und regionale ARD-Programme.

**Portabel und unabhängig:** Mit DVB-T2 HD sehen Sie die ARD-Programme auch im Garten oder im Park ohne das Datenpaket Ihrer mobilen Endgeräte zu belasten.



## Wie ist der zeitliche Ablauf der Umstellung?

Die bundesweite Umstellung auf DVB-T2 HD erfolgt in mehreren Schritten: Die ARD stellt ihre Empfangsgebiete ab dem 29. März 2017 zunächst in den Ballungszentren, Ende 2017 sowie im Jahresverlauf 2018 dann in den Mittelzentren und im ersten Halbjahr 2019 in den weiteren Regionen auf die neue Technik um. Zeitgleich mit der Umstellung auf DVB-T2 HD endet die Verbreitung der ARD-Programme im DVB-T-Standard in den jeweiligen Regionen.

Die Programme von ARD und ZDF empfangen Sie auf allen Endgeräteklassen ohne zusätzliche Kosten und unverschlüsselt in Full HD-Qualität.

## TIPP Sie sind unsicher, ob und wann Sie von DVB-T auf DVB-T2 HD umstellen müssen?

Im Videotext des Ersten haben wir auf der Tafel 199 einen Betroffenheitstest eingerichtet. Die Seite zeigt Ihnen verlässlich an, ob Sie DVB-T nutzen und umstellen müssen. Wann Sie umstellen müssen und welche Antenne Sie benötigen erfahren Sie mit Hilfe unserer Empfangsprognose auf [www.ard-digital.de/empfangs-check](http://www.ard-digital.de/empfangs-check)

## Welche Endgeräte benötige ich?

Die Nutzung von DVB-T2 HD erfordert ein neues Empfangsgerät. Einen Full HD Fernseher können Sie mit einer Set-Top-Box (Receiver) DVB-T2 HD-fähig machen, oder Sie investieren in ein neues Fernsehgerät mit integriertem DVB-T2 HD-Receiver. Achten Sie beim Gerätekauf auf das



DVB-T2 HD

grüne DVB-T2 HD-Logo! Das Logo dient als Orientierungshilfe und zeigt Ihnen an, dass die Geräte zukunftssicher sind und alle Zusatzdienste der ARD unterstützen.

Die privaten Programme in HD werden größtenteils verschlüsselt – über die Plattform freenet TV – ausgestrahlt. Gegen eine Jahresgebühr können sie entschlüsselt werden.

**Achten Sie auf HbbTV!** Achten Sie darauf, dass das Gerät Ihrer Wahl den HbbTV-Standard unterstützt. Nur so erhalten Sie Zugriff auf alle Zusatzangebote wie z.B. die HbbTV-Mediatheken der ARD – direkt am Fernseher.



### DVB-T2 HD

Fernseher und Receiver, die das Logo tragen, empfangen alle unverschlüsselten Angebote kostenfrei. Für den Empfang verschlüsselter Programme ist zusätzlich ein CI+Modul des Plattformbetreibers freenet TV erforderlich.



### freenet TV

Receiver mit integrierter Entschlüsselungstechnologie tragen das freenetTV-Logo und können ebenfalls mit dem grünen DVB-T2 HD-Logo gekennzeichnet sein. Mit diesen Geräten stehen alle Programme technisch zur Verfügung – unverschlüsselt wie verschlüsselte.

### Free-to-Air-Geräte

Diese Geräte unterstützen DVB-T2 und HEVC, verfügen aber weder über einen CI+Schacht noch über ein integriertes Entschlüsselungsmodul. Sie dürfen daher das offizielle DVB-T2 HD-Logo nicht tragen.

## In welchen Regionen startet der DVB-T2 HD-Regelbetrieb und welche Programme empfange ich?

DVB-T2 HD wird am 29. März 2017 in vielen Ballungszentren Deutschlands zeitgleich aufgeschaltet, die Karte zeigt Ihnen die Startregionen. **Wichtig:** In einem Großteil dieser Regionen endet dann die Übertragung im alten DVB-T-Standard. Überregional empfangen Sie nach der Umstellung folgende Programme in Full HD:



Zusätzlich werden bis zu sieben weitere regional unterschiedliche Dritte Programme übertragen.



**TIPP** Ob Sie eine Zimmer-, Haus- oder Dachantenne benötigen und welche Programme an Ihrem Wohnort verfügbar sind, erfahren Sie mit Hilfe unserer Empfangsprognose unter:  
[ard-digital.de/DVB-T2-HD](http://ard-digital.de/DVB-T2-HD)

- Zimmerantenne
- Hausantenne
- Dachantenne

Hinweis: Die Karte stellt lediglich eine schematische Darstellung der Empfangsprognosen dar (Stand: Juni 2016). Auf Grund örtlicher oder topografischer Gegebenheiten können die DVB-T2 HD-Signale in den gekennzeichneten Gebieten nicht oder ggf. nur mit einem höheren Antennenaufwand empfangen werden.